

Stoff.

## BABYZEIT IST ZEIT MIT GOTT

Ein Baby bringt das Leben ganz schön durcheinander – auch die Zeit mit Gott. Stille Zeit, Gottesdienste und Hauskreis lassen sich oft nur schwer mit den Bedürfnissen des Babys vereinbaren und nehmen zudem selten Bezug auf den Alltag einer übermüdeten Mama.

Doch du brauchst in der Babyzeit nicht auf intensive Begegnungen mit Jesus zu verzichten! Dieses Buch lädt dich dazu ein, speziell durch deine Erfahrungen als frischgebackene Mama Gott besser kennenzulernen. Mitten in den Herausforderungen der Babyphase wird Gottes Wort neu erlebbar und der Glaube in deinem

Alltag greifbar.

# EIN PAAR WORTE VORWEG



„Ich hab es ja vorher nicht glauben wollen, obwohl es alle gesagt haben, aber so ein Baby verändert wirklich alles!“, meinte neulich ein wenige Wochen alter Papa zu mir.

Nun, „wirklich alles“ sicher nicht ganz, aber meistens verändert ein Baby doch wesentlich mehr, als wir vorher gedacht hätten! Nicht nur unseren Alltag und unsere Schlafgewohnheiten,

sondern auch unsere Beziehungen zueinander und zu unserer Umwelt – und unsere Beziehung zu Gott.

Mir ist es schon vor der Geburt meines ersten Kindes nicht gerade leichtgefallen, mir regelmäßig Zeit zum Bibellesen zu nehmen und länger mit Gott zu reden als nur durch meine alltagsbezogenen Stoßgebete. Als ich mich dann tagein, tagaus um ein wunderbares, aber auch forderndes kleines Baby gekümmert habe, verkümmerten diese Zeiten mit Gott immer mehr. Ich merkte, wie sehr mir intensive Zeiten mit ihm und mit seinem Wort fehlten. Manches Mal bestanden meine Gebete nur aus den Worten: „Gott, ich vermisse dich!“ Einige Zeit nach der Geburt unterhielt ich mich darüber mit einer erfahrenen Mutter. Sie empfahl mir ein englisches Andachtsbuch speziell für Mütter von Babys.<sup>1</sup> Etwa einmal pro Woche

nutzte ich einen der kostbaren ruhigen Momente, ließ mich aufs Sofa fallen und las eine der Andachten, anstatt das nicht endende Chaos um mich herum zu bekämpfen. So hat mich das Buch in meinem ersten Jahr als Mutter geistlich über Wasser gehalten und mir geholfen, bei Gott Kraft für meinen Alltag zu tanken.

Gleichzeitig hat Gott mir durch die Zeiten mit meinen beiden Babys (die um ein paar Jahre älter geworden sind, während ich dieses Buch geschrieben habe) geholfen, aber auch ganz neue Perspektiven auf ihn geschenkt. Bibelverse, die ich schon zimal gelesen hatte, haben mich auf einmal angesprochen wie nie zuvor. (Und ich war froh, dass ich viele von ihnen schon gut genug kannte, um mich an sie zu erinnern, ohne erst in meiner Bibel danach suchen zu müssen.) Nicht nur die vielen